



über
Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende

BR
24.10.

Der Magistrat

über
Magistrat

Dezernat für
Bauen und Verkehr

und
Herrn /Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

Stadtrat Andreas Kowol

an die BLW/ULW/BIG-Fraktion

14. Oktober 2022

Anfrage der **BLW/ULW/BIG**- Fraktion vom 14.07.2022, Nr. 79/2022 nach § 45 der
Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung
SV.-Nr.: 22-V-05-0038

Anfrage:

Weniger E-Busse als angegeben bei ESWE Verkehr?

Am 6. Juli 2022 wurde öffentlich die Ankunft des 100. Batteriebusses bei Eswe
Verkehr gefeiert.

Wie unsere Fraktion erfahren hat, gibt es in der Belegschaft von ESWE Verkehr
Zweifel, dass tatsächlich bereits 100 Busse ausgeliefert sind. Die Rede ist von nur 85
Bussen zum Zeitpunkt des Pressetermins.

Wir fragen daher den Magistrat:

1. Hat ESWE-Verkehr die Öffentlichkeit wissentlich falsch informiert?
2. Wie viele E-Busse waren tatsächlich am 6. Juli 2022 bei ESWE Verkehr
ausgeliefert und einsatzbereit?
3. Wie viele E-Busse sind es Stand heute?
4. Stimmt es, dass es bei einem oder mehreren dieser Busse noch technische
Probleme gibt oder gab? Wenn ja, um welche Probleme handelt es sich?
5. Wenn ja, warum wurde den Medien und den Besuchern falsche Zahlen
genannt und die technische Probleme verheimlicht?
6. Hat der Magistrat davon Kenntnis, dass einzelnen Beschäftigten ein
Redeverbot/Stillschweigen bezüglich der Anzahl der E-Busse/ E-Citaros
auferlegt wurde?

Veit Wilhelmy
Stellv. Fraktionsvorsitzender

i.A. Andrea Monzel
Fraktionsreferentin

ESWE Verkehr teilt mir hierzu Folgendes mit:

1. Nein.
Darüber hinaus gibt es auch keine „Zweifel in der Belegschaft von ESWE-Verkehr“, sondern ein einzelner Mitarbeiter hat offenbar Batteriebusse nur an den Ladepunkten abgezählt.
Es wurde auch nicht grundsätzlich „die Ankunft des 100. Batteriebusse“ gefeiert, sondern der Hersteller wollte gern auf eigenen Wunsch symbolisch den 100. Batteriebus an ESWE-Verkehr übergeben. Dazu wurde im März 2022 ein Termin vor den Sommerferien mit dem OB-Büro abgestimmt. Tatsächlich waren bereits im Juli 2022 alle 120 Busse fertiggestellt und übergeben, können aber, wie andere Busse, nicht auf dem Betriebshof abgestellt und eingesetzt werden. Die Herausforderung sind nicht die Busse, sondern die Integration in die Lade- und Managementsysteme und die Instandhaltungsinfrastrukturkapazitäten des viel zu engen Betriebshofes. Deshalb erfolgt diese Integration weiterhin sukzessive, zunehmend verlangsamt. Bislang wurden 110 Batteriebusse integriert.
2. Siehe 1.
3. Siehe 1.
4. Nein. Und wenn, dann handelte es sich um Garantie- und Gewährleistungstatbestände.
5. Wie Antwort 1 zu entnehmen ist, wurden seitens ESWE Verkehrs im Rahmen der symbolischen Übergabe keine falschen Zahlen genannt. Weiterhin sind die beschriebenen Herausforderungen bezüglich des zu kleinen Betriebshofs allgemein bekannt, beispielsweise aus einem Artikel des Wiesbadener Kuriers vom 18. Mai 2022 („ESWE Verkehr braucht mehr Platz“).
6. Es wurden keine Redeverbote erteilt, die über die arbeitsvertraglichen Pflichten eines jeden Arbeitnehmers hinausgehen.

Mit freundlichen Grüßen

i. V. Chr. Hummer